



Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es ab sofort einen Vortrag im Selbsthilfe- und Freiwilligenzentrum Meppen. Darauf freuen sich Petra Hengst (v.l.), Christian Hüser, Anke Wilkens und Brigitte Rüschen. Engelken-Foto

## Vegan, wohnen und Lebensfreude

Neue Vortragsreihe im Freiwilligenzentrum startet – Pflegestärkungsgesetz II

Von Jana Tenbergen

**Meppen (EL) – Vieles vor hat das Selbsthilfe- und Freiwilligenzentrum Meppen. Zu den bereits bestehenden Angeboten gesellt sich nun ein weiteres: In einer Vortragsreihe werden ab Anfang Februar einmal monatlich Themen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich kostenlos diskutiert.**

„Wir wollen mit der Vortragsreihe unser Angebot erweitern“, erklärt Christian Hüser vom Freiwilligenzentrum. Geplant ist, regelmäßig Experten zu Wort kommen zu lassen. Der erste Vortrag findet bereits am 1.2. (Mi.) um 19.30 Uhr statt. Er beschäftigt sich mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz II und was sich mit diesem verändert. „Diese Ver-

anstaltung richtet sich besonders an Menschen, die sich mit dem Thema konfrontiert fühlen und möglicherweise auch ungeklärte Fragen diesbezüglich haben“, lädt Petra Hengst von der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen ein. Hartmut Klevorn von der AOK wird bei der kostenlosen Veranstaltung referieren und gleichsam Fragen beantworten.

Für ein abwechslungsreiches Vortragsbild sorgen weitere Vorträge wie „Lebensfreude wecken“ (8.11.) von Katja Göpfert und Conny Jaspers oder „Fit für vegan“ (4.4.) mit Anja Dahlhans-Glebe. Die Referentin von Vegan Emsland möchte dabei allerdings nicht missionieren, sondern informativ über die vegane Ernährungsweise aufklären. Auch

Themen, die sich speziell an ältere Leute richten, wie der Vortrag „Barrierefreies Wohnen – bequem und zukunftsfähig“ (7.6.) wurden mit aufgenommen.

„Die bisher bekannten ehrenamtlichen Projekte und die Selbsthilfegruppen werden natürlich auch weiterhin laufen, doch für Bürger, die diese bisher nicht in Anspruch nehmen, stellen die neuen kostenlosen Vorträge eine Möglichkeit dar, sich dennoch das ganze Jahr über mit der Einrichtung zu beschäftigen“, hofft Christian Hüser auf weiteren Zulauf.

Um das große Angebot und die Arbeit im Selbsthilfe- und Freiwilligenzentrum näher kennen zu lernen bietet sich dazu auch der 4.2. (Sa.) an. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr laden die Mitarbeiter des Frei-

willigenzentrums zu einem Tag der offenen Tür in der Einrichtung an der Bahnhofstraße ein.

Das Freiwilligenzentrum war im vergangenen Herbst von der Bokeloher Straße in die Bahnhofstraße umgezogen, was der Arbeit in der Einrichtung nach eigenen Angaben definitiv zu Gute kam. „Durch die zentralere Lage fühlen sich sowohl Esterfelder als auch Altstädter vom Angebot angesprochen, es schauen immer mehr Leute täglich in der Einrichtung vorbei“, erzählt Hüser. Auch der Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende findet regen Zuspruch.

Infos und Anmeldung gibt es unter Tel. 05931/14000 oder per E-Mail an kontakt@selbsthilfe-emsland.de.